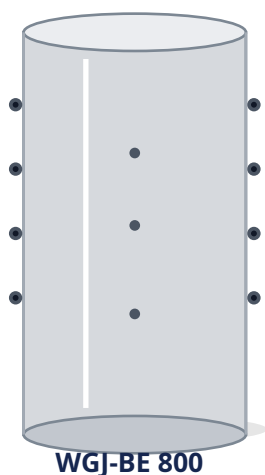


Elektromet WGJ-BE 800

Heizwasser-Pufferspeicher

Einbau-, Bedienungs- und Wartungshinweise in deutscher Sprache



Diese Anleitung beschreibt die fachgerechte Verwendung des Elektromet WGJ-BE 800 als Heizwasser-Pufferspeicher. Sie enthält die technischen Kerndaten, Anschlusspositionen, Sicherheitsanforderungen, Wartungshinweise und eine vereinfachte Darstellung der Systemeinbindung.

Dokumentenstand: v1.0

Typgröße: 800 l

Technischer Speicherinhalt: 710 dm³

Vor Installation und Inbetriebnahme müssen die Herstellerangaben, die geltenden Normen und die Anforderungen der konkreten Heizungsanlage geprüft werden. Installation, elektrische Arbeiten und Inbetriebnahme gehören in die Hände qualifizierter Fachkräfte.

1. Bestimmungsgemäßer Einsatz

Der WGJ-BE 800 ist ein Heizwasser-Pufferspeicher zum Sammeln, Speichern und Übertragen überschüssiger Wärme in wassergeführten Heizungsanlagen. Der Speicher kann mit geeigneten Wärmequellen wie Zentralheizungskesseln, Solarthermieanlagen, Wärmepumpen oder vergleichbaren Systemen kombiniert werden, sofern das Medium für den Kontakt mit Stahl zulässig ist.

Der Pufferspeicher übernimmt die Differenz zwischen der Wärmeleistung des Erzeugers und der tatsächlich an das Heizsystem abgegebenen Leistung. Dadurch kann die Anlage hydraulisch beruhigt und ein gleichmäßigerer Betrieb unterstützt werden.

2. Technische Daten

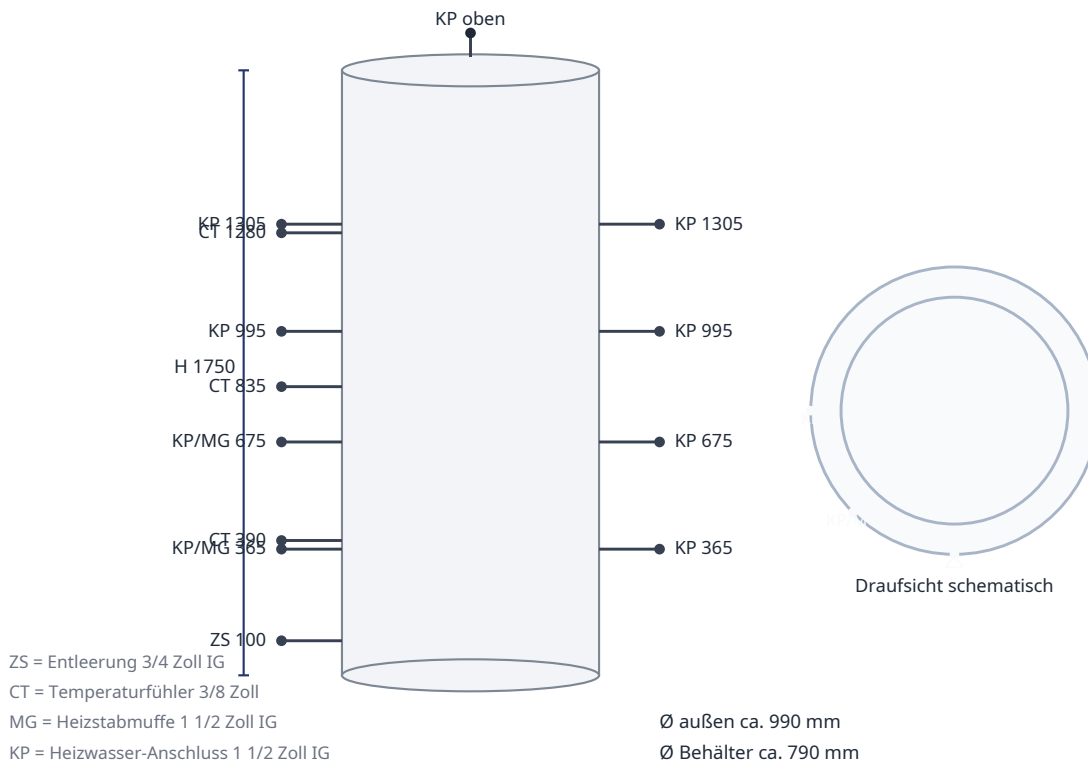
Merkmal	Wert
Modell	WGJ-BE 800
Typgröße	800 l
Speicherinhalt laut technischer Tabelle	710 dm ³
Stillstandsverlust	62 W

Merkmale	Wert
Energieeffizienzklasse	A* (bei >500 l auf Näherungsbasis)
Behälter	Stahl, innen roh; außen Korrosionsschutzfarbe
Wärmedämmung	100 mm weicher Polystyrolschaum
Mantel	Laminatmantel
Max. Betriebsdruck	0,3 MPa (3 bar)
Max. Betriebstemperatur	80 °C
Gewicht	ca. 143 kg
Höhe	1750 mm
Durchmesser	außen ca. 990 mm; Behälter ca. 790 mm

3. Aufbau und Anschlüsse

Anschluss- und Maßskizze WGJ-BE 800

Schematische Darstellung nach Herstellerzeichnung; Maßangaben in mm.



Anschluss	Gewinde / Funktion
KP	Heizwasser-Anschluss, Innengewinde 1 1/2 Zoll
MG	Heizstabanschluss, Innengewinde 1 1/2 Zoll
CT	Temperaturfühleranschluss, 3/8 Zoll
ZS	Entleerung, Innengewinde 3/4 Zoll

4. Anschlusspositionen

Position / Anschluss	Höhe ab Boden	Hinweis
KP oben	oben	oberer Heizwasser-Anschluss
KP	1305 mm	Heizwasser-Anschluss
CT	1280 mm	Temperaturfühlerposition
KP	995 mm	Heizwasser-Anschluss
CT	835 mm	Temperaturfühlerposition
KP/MG	675 mm	Kombinierter Heizwasser-/Heizstabanschluss
CT	390 mm	Temperaturfühlerposition
KP/MG	365 mm	Kombinierter Heizwasser-/Heizstabanschluss
ZS	100 mm	Entleerung

5. Sicherheitsanforderungen

- Der Betrieb ist nur mit funktionsfähigem Sicherheitsventil zulässig.
- Das Sicherheitsventil muss für einen Öffnungsdruck von 0,3 MPa ausgelegt sein.
- Zwischen Sicherheitsventil und Speicher darf keine Absperrarmatur eingebaut werden.
- Der Auslauf des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden; kurzzeitiger Wasseraustritt kann im Normalbetrieb auftreten.
- Die Anlage darf nicht betrieben werden, wenn das Sicherheitsventil fehlt, abgesperrt oder defekt ist.
- An wasser- und elektrotechnischen Komponenten dürfen nur qualifizierte Fachkräfte arbeiten.

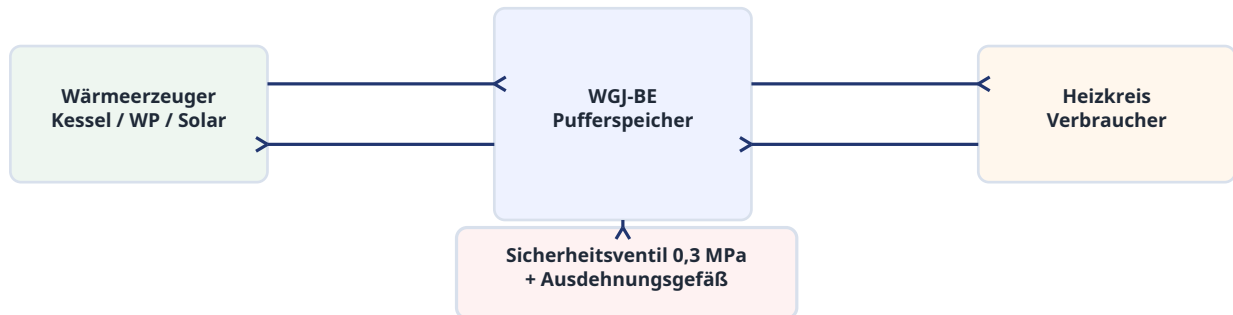
Der Speicher ist ein Druckbehälter für Heizungswasser. Eine fehlerhafte Absicherung kann zu Sachschäden und Gefährdungen führen. Die konkrete Dimensionierung von Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß, Rohrleitung und Armaturen muss anlagenseitig fachgerecht erfolgen.

6. Einbau in die Heizungsanlage

Der Speicher ist standsicher aufzustellen und so einzubinden, dass alle Anschlüsse, Entleerung, Temperaturfühler und optionalen Heizstabpositionen zugänglich bleiben. Vor dem Anschluss sind die Anlage, die Rohrführung und die Einbringmaße zu prüfen.

Vereinfachtes hydraulisches Einbindungsschema

Beispielhafte Systemlogik; ersetzt keine Fachplanung und kein hydraulisches Schema der konkreten Anlage.



Hinweis: Zwischen Sicherheitsventil und Speicher keine Absperrarmatur setzen.

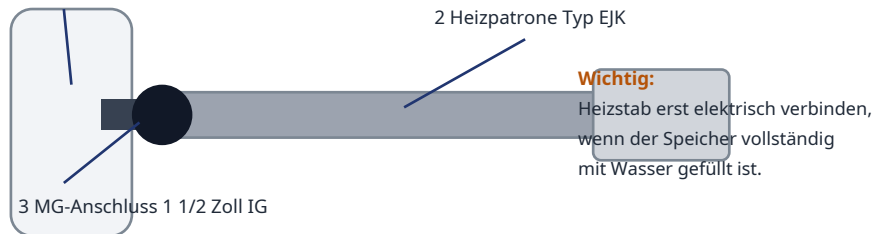
Bei geschlossenen Heizsystemen sind Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß und weitere Schutzarmaturen entsprechend der Anlage zu dimensionieren. Vorlauf- und Rücklaufanschlüsse sind so zu wählen, dass die gewünschte Temperaturschichtung und Wärmeverteilung unterstützt wird.

7. Optionale Elektro-Heizpatrone

Während der Garantiezeit dürfen nur elektrische Heizpatronen mit isolierten Heizelementen verwendet werden. Elektromet nennt hierfür Heizpatronen des Typs EJK. Die Montage ist nach der jeweiligen Installations- und Bedienungsanleitung der Heizpatrone auszuführen.

Schematische Montage einer optionalen Elektro-Heizpatrone

Darstellung der Einbausituation am MG-Anschluss; elektrische Ausführung immer nach Heizstab-Anleitung.
1 Tankgehäuse



Ausführung	Zulässige Leistungsbereiche laut Herstellerangabe
Einphasig 230 V	1,5 kW / 2,0 kW / 3,0 kW; Anschluss über Steckdose mit Schutzkontakt 230 V / 16 A
Dreiphasig 400 V	3,0 kW / 4,5 kW / 6,0 kW / 9,0 kW; Anschluss durch qualifizierte Elektrofachkraft

Die Heizpatrone darf nicht elektrisch eingeschaltet werden, bevor der Speicher vollständig mit Wasser gefüllt und entlüftet ist.

8. Inbetriebnahme

- Speicher und Rohrleitungen vor dem Befüllen auf korrekten Anschluss prüfen.
- Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß und Entleerung kontrollieren.
- Speicher vollständig mit geeignetem Heizungswasser befüllen und entlüften.
- Anlage auf Dichtheit prüfen.
- Temperaturfühler einsetzen und Regelung gemäß Anlagenkonzept anschließen.
- Optionale Heizpatrone erst nach vollständiger Befüllung elektrisch anschließen und testen.
- Betriebsdruck und Betriebstemperatur innerhalb der zulässigen Grenzwerte halten.

9. Betrieb und Wartung

Die Funktion des Sicherheitsventils ist mindestens einmal monatlich und zusätzlich vor jeder Wiederinbetriebnahme nach einer Außerbetriebnahme zu prüfen. Reparaturen an der Wasserinstallation, an Sicherheitsarmaturen oder an elektrischen Komponenten sind Fachpersonal vorbehalten.

Intervall	Prüfung / Tätigkeit
monatlich	Sicherheitsventil betätigen bzw. Funktionsprüfung nach Herstellerangaben durchführen
bei Wiederinbetriebnahme	Druck, Dichtheit, Entlüftung, Sicherheitsventil und Temperaturfühler prüfen
bei Auffälligkeiten	Anlage außer Betrieb nehmen, Fachbetrieb oder Service kontaktieren; Speicher nicht eigenmächtig zerlegen

10. Störungshinweise

Beobachtung	Mögliche Prüfung
Wasser tritt am Sicherheitsventil kurzzeitig aus	Kann bei Druckausgleich normal sein; Auslauf nicht verschließen.
Druck steigt auffällig an	Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß und Betriebsdruck durch Fachkraft prüfen lassen.
Heizpatrone heizt nicht	Befüllung, Netzanschluss, Temperaturregler und Heizstab-Anleitung prüfen; elektrische Arbeiten nur durch Fachkraft.
Undichtigkeit am Anschluss	Anlage drucklos machen lassen und Anschluss durch Fachkraft prüfen.

11. Garantie und Ausschlüsse

Für den Speicher wird in den bereitgestellten Herstellerunterlagen eine Garantie von 60 Monaten genannt. Die Garantie setzt voraus, dass das Gerät entsprechend der Anleitung installiert und betrieben wird, der zulässige Druck nicht überschritten wird und geeignetes Heizungswasser verwendet wird.

Garantieansprüche können insbesondere bei unsachgemäßem Gebrauch, unautorisierten Änderungen, Betrieb ohne funktionsfähiges Sicherheitsventil, falscher Montage oder Demontage der fest mit dem Druckbehälter verbundenen Wärmedämmung entfallen.

12. Entsorgung und WEEE-Hinweis

Elektro- und Elektronikgeräte bzw. elektrische Komponenten dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Für die ordnungsgemäße Entsorgung sind die lokalen Entsorgungs- und Recyclingvorgaben zu beachten.

13. Kurzdaten für Dokumentenablage

Feld	Wert
Dokument	Bedienungsanleitung Elektromet WGJ-BE 800, deutsch
Produktfamilie	Speichertechnik
Produkttyp	Speicher
Speichertyp	Pufferspeicher
Variante	800 l
Version	v1.0